

Sehr geehrter Herr Bundesminister Mag. Johannes Rauch,
sehr geehrte Frau Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, L.L.M,
sehr geehrte Frau Bundesministerin MMag.^a Dr.ⁱⁿ Susanne Raab,
sehr geehrte Bundesregierung!

Österreich ist beim Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen säumig.

Im Pride-Monat Juni 2021 hat der Nationalrat Sie per [Entschließungsantrag](#) aufgefordert, Rechtslücken beim Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen zu schließen. Bis heute erleben intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche bzw. Kinder und Jugendliche mit Variationen der Geschlechtsmerkmale (VdG) nicht-notwendige medizinische Eingriffe, denen sie aufgrund ihres jungen Alters nicht zustimmen können. Bis heute verursacht dies großes Leid bei diesen Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und Angehörigen.

Der fehlende Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen hat in Österreich eine lange und unrühmliche Geschichte.

Österreich wurde bereits mehrfach von internationalen Organisationen gerügt. 2020 forderte der [UN-Kinderrechtsausschuss](#) Österreich auf, nicht-notwendige und nicht-konsensuelle medizinische Eingriffe und Behandlungen an Kindern zu verbieten. Der Ausschuss hielt explizit fest, dass es sich dabei um eine „schädliche Praxis“ handle und verwies auf die Ausführungen des [UN-Ausschuss gegen Folter](#) (CAT). Dieser wiederum rügte Österreich bereits 2015 für derartige Praktiken, die er als grausame, unmenschliche und erniedrigende Behandlungen im Sinne der UN-Antifolterkonvention einstufte. Zahlreiche weitere UNO-Organisationen, der Europarat, das Europäische Parlament sowie die [EU-Kinderrechtsstrategie \(2021-2024\)](#) und die [LGBTIQ Equality Strategy 2020-2025](#) der Europäischen Kommission fordern ein Ende von schädlichen medizinischen Eingriffen an intergeschlechtlichen Kindern. Zuletzt haben die UNO-Mitgliedsstaaten Uruguay, Argentinien, Malta und Island im Zuge der Menschenrechtsprüfung durch den Menschenrechtsrat („[Universal Periodic Review](#)“) Österreich aufgefordert, Kinder vor nicht-notwendigen Eingriffen an den Geschlechtsmerkmalen zu schützen. Österreich hat diese Forderungen angenommen, bleibt in der Umsetzung aber säumig.

Es gibt zahlreiche internationale Vorbilder. Österreich darf kein Schlusslicht werden.

Andere europäische Länder wie Malta, Griechenland, Portugal oder Deutschland haben in den letzten Jahren bereits ein Gesetz zum Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen bzw. Kindern und Jugendlichen mit Variationen der Geschlechtsmerkmale (VdG) verabschiedet. Österreich darf hier kein Schlusslicht bilden – das würde dem Ansehen der Republik schaden, die sich in zahlreichen internationalen Verträgen zum Schutz von Kinder- und Menschenrechten verpflichtet. Intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche müssen endlich auch in Österreich wirkungsvoll geschützt werden.

Wir fordern ein Gesetz zum Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen!

Wir fordern Sie daher auf: Schützen sie intergeschlechtliche Kinder und Jugendliche vor nicht-notwendigen Eingriffen in jungem Alter! Folgen Sie dem Auftrag des Nationalrats und schlagen Sie ein Gesetz zum Schutz von intergeschlechtlichen Kindern und Jugendlichen vor!

Neben den hier unterzeichnenden 72 Organisationen und 29 Einzelpersonen richten sich darüber hinaus seit dem Start am 15. Mai bereits rund 1000 Privatpersonen mit diesem Anliegen an Sie in einer [Online-Petition](#).

Unterzeichnende Organisationen:

1. VIMÖ Verein Intergeschlechtlicher Menschen Österreich
2. Plattform Intersex Österreich
3. MRKH Selbsthilfegruppe Österreich
4. Verein Klinefelter* Inter

5. #aufstehn
6. Afro Rainbow Austria
7. AGPRO - Austrian Gay Professionals
8. Aids Hilfe Wien
9. AIDS-Hilfe Steiermark
10. AIDSHILFE Oberösterreich
11. Akademie für sexuelle Bildung
12. Amnesty International Österreich
13. AMSA - Austrian Medical Students' Association
14. Beratungsstelle COURAGE
15. Bundesjugendvertretung (BJV)
16. Cha(i)nge - Trans Peer Group Vienna
17. das kollektiv - kritische bildungs-, beratungs- und kulturarbeit von und für migrant*innen
18. Die Juristinnen
19. Fachstelle Selbstbewusst
20. Fachstelle Selbstlaut
21. fairplay - Initiative für Vielfalt und Antidiskriminierung im Sport
22. FAmOs Regenbogenfamilien
23. Flinta* Kraft Club
24. Flinte - Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Kommunikation von Frauen, Lesben*, inter*-, non-binary*- und trans*-Personen
25. GoWest Verein für LGBTIQ*, Bregenz (Vorarlberg)
26. GRAS - Grüne und alternative Student_innen
27. Grüne Andersrum Wien
28. Hil-Foundation
29. HOSI Linz
30. HOSI Salzburg
31. HOSI Tirol
32. HOSI Wien
33. in:team, Sexuelle Bildung und Beratung
34. Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs
35. Klagsverband zur Durchsetzung der Rechte von Diskriminierungsopfern
36. Kollektiv Decolonizing in Vienna!
37. Lil* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung Oberösterreich
38. Lil* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, Graz Steiermark
39. Lustwandel Sexualberatung
40. maiz - autonomes zentrum von & für migrantinnen
41. obds - österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit
42. Österreichische Hochschüler_innenschaft (ÖH)
43. Our Bodies, feministisches Gesundheitsmagazin
44. pink noise - Verein zur Förderung feministisch popkultureller Aktivitäten
45. Planet 10
46. Plattform für Menschenrechte Salzburg
47. Pride Biz Austria
48. Pro Choice Austria
49. QBW - Queer Business Women
50. Queer Amnesty
51. Queer Base - Welcome & Support for LGBTIQ Refugees
52. queerconnexion
53. Queere Frauen Linz (Stammtisch)
54. Rechtskomitee Lambda
55. RosaLila PantherInnen - LGBTIQ Interessenvertretung Steiermark
56. samara - Verein zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt

57. Selbsthilfegruppe Transgender Graz
58. sexOlogisch by Magdalena Heinzl
59. SoHo Österreich – die sozialdemokratische LGBTIQ-Organisation
60. SOS Kinderdorf Österreich
61. Trans* SHG Linz
62. TransX . Verein für TransGender-Personen
63. Türkis Rosa Lila Tipp
64. Venib - Verein Nicht Binär
65. Verein Amazone, Bregenz (Vorarlberg)
66. Verein Leicht Lesen - Texte besser verstehen
67. Verein Q:WIR
68. Verein Senia - Enthinderung der Sexualität für Menschen mit Beeinträchtigung
69. Vienna Pride
70. Volkshilfe Österreich
71. YOUnited Linz
72. ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit

Einzelpersonen:

1. Anastasia Lapina
2. Andrea Kaya
3. Astrid G. Weinwurm-Wilhelm
4. Candy Licious
5. Christoph Hörfarer
6. Daniela Dorfmayr
7. DSAin Elisabeth Vlasich Psychotherapeutin
8. Edgy Freija
9. Eva Fels
10. Faina Willenig
11. Franzi Zach
12. Gabriele Rothuber
13. Hanna Oldofredi
14. Hannah Birnbaumer
15. Julian Knöbl
16. Karin Mühlwasser
17. Lisa Langmann
18. Lisa Wolfes-Danner
19. Mag. Michael Peintner
20. Melanie Röhlich
21. Michaela Moser-Steigerwald
22. Milo Nenning
23. Mo Kasrawi
24. Patrick Künstner
25. Petz Haselmayer
26. Raphael Martin
27. Samantha Radak
28. Susanne Kalka
29. Teo Hassan